



Im Dauerregen des Erfolgs

44 WIRTSCHAFTSRAUM ÖSTERREICH

KURIER
MITTWOCH, 29. FEBRUAR 2012

Weltmarktführer
Im Dauerregen des Erfolgs



Bauer in Voitsberg gilt als Weltmarktführer in Sachen Beregnungs- und Abwassertechnologie

2010/11 war für Beregnungsspezialisten Bauer das beste Jahr bisher. Jetzt baut er in Russland ein Werk.

Das beste Wirtschaftsjahr in seiner Geschichte hat der steirische Beregnungsspezialist Bauer hinter sich. Und das erste Quartal des neuen Wirtschaftsjahres 2011/12 (per 30. September) ist so gut wie das Vergleichsquartal im Vorjahr, berichtet Vorstand Otto Roiss – obwohl die Monate Oktober, November, Dezember aus saisonbedingten Gründen immer die schwächsten sind. „Der Auftragsbestand und die allgemeine Erwartungshaltung im Unternehmen sind sehr gut, sodass wir nach dem 9,4-prozentigen Umsatzsprung im Vorjahr auch für heuer wieder ein All-time-high erwarten.“

2011 war geprägt durch einen Großauftrag aus dem Irak. Vom Volumen her haben

sowohl der russische Markt als auch China in den letzten zwölf Monaten am meisten zugelegt. Relativ betrachtet sind Rumänien und Bulgarien am stärksten gestiegen, aber auch in Australien, Neuseeland und USA ist der Beregnungs- und Abwasserspezialist sehr gut unterwegs.

„Heuer haben wir noch keinen Großauftrag, erwarten aber trotzdem das gleiche Ergebnis wie im Vorjahr“, sagt Roiss. Das heißt, dass das Basisgeschäft viel stärker sein muss als sonst, sonst wäre das nicht möglich. Und es sei ja überhaupt nicht gesagt, dass nicht doch noch größere Projekte eintrudeln. Roiss erwartet, dass zurückgestellte Projekte „wieder auferstehen“. Solche gebe es in Europa, im asiatischen Raum, aber auch in Afrika.

Sehr schnell wächst laut Roiss der Abwasserbereich, mit Beregnungsanlagen komme man auch gut voran. Bauer hat seine Abwasseraufbereitungsmaschine technisch deutlich verbessert, „damit haben wir ein günstigeres Preis-Leistungs-Verhältnis für Kunden erreicht. Bei den klassischen Pumpen gebe es eine neue Generation. Und mit den Separatoren gehe man heuer in ein neues

Marktsegment, nämlich ins Separieren von Schlamm. Schlämme finden sich in allen kommunalen Kläranlagen und in Industrien, beschreibt Roiss das Marktsegment. Er erwartet hier eine enorme Entwicklung.

Neues Werk Im Bereich Beregnung wurden die Systeme weiter modernisiert und energieeffizienter angelegt. Hier will Roiss am Weltmarkt weitere Anteile gewinnen. „Dafür wird heuer in Russland mit dem Bau einer neuen Produktionsstätte begonnen.“

„Damit werden wir einen enormen Schritt in Richtung Ausbau unseres Weltmarktanteils machen, gleichzeitig aber auch unseren Umsatz steigern“, sagt Roiss.

Russland sei einer der stabilsten Exportmärkte für Bauer. Dieser Trend setzt sich heuer fort. Wo das neue Werk entstehen wird, wird demnächst entschieden. Die neue Produktionsstätte ist bedeutsam für den russischen Markt, für den asiatischen Raum und für den Mittleren Osten. Die Investitionssumme will Roiss noch nicht nennen. Sie sei jedenfalls „beträchtlich“. Zu Beginn werde man in Russland mit 100 Mitarbeitern starten. Im

Endausbau sollen es 400 sein. „Dieser Schritt ist einer der wesentlichsten in der mehr als 80-jährigen Geschichte des Unternehmens“, sagt Roiss. Bauer will sich damit in eine Führungsposition, was Zukunftsmärkte in Europa und Asien betrifft, heben.

Ein Hoffnungsmarkt ist für Bauer auch Afrika, wo große landwirtschaftliche Flächen erschlossen werden. Roiss glaubt, dass die landwirtschaftliche Aufrüstung Afrikas in großem Stil durch internationale Investoren sinnvoll sei, weil man nur mit Größe und Effizienz am Weltmarkt bestehen könne.



Firmenchef Otto Roiss: Sehr optimistisch für 2012

► Globaler Player

Entwicklung in Richtung Biotechnologie

Bereits seit ihrer Gründung im Jahr 1930 gilt das Hauptaugenmerk der Bauer Gruppe mit Hauptsitz in Voitsberg, Steiermark, der Bewässerungs- und Gülletechnik. Waren es anfangs Abwasser- und Güllepumpen, so erlangte das Unternehmen schon 1947 mit der patentierten Bauer Hebelverschlusskupplung –

benannt nach Firmengründer Rudolf Bauer – erstmals auch internationale Bedeutung in der Bewässerungstechnik.

1991 war Bauer in Konkurs geraten, weil ein Großauftrag aus dem Irak, für den schon alle Maschinen und Bauteile gefertigt waren, aufgrund des zweiten Golfkriegs nicht mehr zum Abschluss kam.

Das Unternehmen wurde danach von der Firma Wili Kopf, einem führenden Spezialisten für die Verzinkerei, übernommen. 2003 trennte sich die Kopf-Gruppe von Bauer. Das Unternehmen wurde nun im Rahmen eines Management-Buy-outs von Otto Roiss (Geschäftsführer und Mehrheitseigentümer), Andreas Schitter (Finanzen) und Heimo Wiesinger (Vertrieb) übernommen. Weitere Gesellschafterin und finanzierende Bank ist die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich. Danach folgten mehrere Zukäufe.

Heute entwickelt sich das Unternehmen zunehmend in Richtung Biotechnologie

– zum Beispiel Aufbereitung von landwirtschaftlichem Abwasser oder Biogas-Anlagen – und beschäftigt sich vornehmlich mit den drei Geschäftsbereichen: Beregnungsmanagement, Waste-Management sowie Energie-Management. Die Forschungsquote beträgt fünf Prozent.

Bauer ist weltweiter Technologieführer bei Beregnungssystemen: Insgesamt werden über 1,5 Millionen Hektar weltweit beregnet. Weiterer Hauptumsatzträger bildet mit rund 50 Prozent des Gesamtumsatzes der Bereich Gülle und Umwelt. Die Bauer Group liefert heute in mehr als 80 Ländern der Welt. Die Exportquote liegt bei 95 Prozent. Die Hauptmärkte sind Deutschland, Frankreich, der CEE-Raum, China, USA, Südamerika und Australien.

Das Unternehmen hat eigene Verkaufsniederlassungen in Brasilien, den USA, Großbritannien, Deutschland, Ungarn, Tschechien, Slowakei, Rumänien und Polen.

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Firmensitz der Bauer AG ist Voitsberg in der Steiermark
Firmengründung: 1930
Gesellschafter: 2003 wurde die Firma im Rahmen eines Management-Buy-outs von Otto Roiss, Andreas Schitter und Heimo Wiesinger übernommen. Weitere Gesellschafterin ist die RLB ÖÖ.
Mitarbeiter: 210 in Voitsberg, weltweit sind in der Bauer-Gruppe 600 Mitarbeiter tätig.
Umsatz: 2010/11 (per 30.9.) wurde ein Umsatz von 160 Millionen € erzielt. Das ist ein Plus von 9,4 Prozent gegenüber dem Jahr davor
Exportquote: 95 Prozent
Geschäftstätigkeit: Beregnung und Gülletechnik
Standorte: Zur Bauer-Gruppe gehören heute weltweit 20 Tochterunternehmen und eine Joint-Venture-Beteiligung in China.



Unternehmenszentrale in Voitsberg